LOGISTIKBRANCHE: ERNEUTE EINTRÜBUNG DES GESCHÄFTSKLIMAS, KEINE STABILISIERUNG IN SICHT

Der volatile Indexverlauf des SCI Logistikbarometers hält weiterhin an. Nach einer leichten Aufhellung des Geschäftsklimas im Vormonat ist die Stimmung aktuell erneut eingetrübt. Eingezahlt auf diese Entwicklung haben eine negativere Einschätzung der aktuellen Geschäftslage sowie pessimistischere Zukunftsaussichten auf das kommende Quartal. Die Kosten-/ und Preisentwicklung zeigt hingegen kein einheitliches Bild. Während die Kosten größtenteils konstant geblieben sind, verzeichnen viele Unternehmen rückläufige Preise, was sich entsprechend belastend auf die Ertragssituation auswirkt. Für die kommenden drei Monate rechnen zahlreiche Logistiker wieder mit einer leichten Preiserholung, wodurch der anhaltende Kostendruck zumindest teilweise ausgeglichen werden könnte. Die insgesamt anspruchsvolle Marktsituation scheint dabei aber kaum Einfluss auf die Anzahl der am Markt aktiven Unternehmen zu haben. So nehmen die Unternehmen als Reaktion auf das herausfordernde Marktumfeld vor allem Anpassungen ihrer Prozesse sowie ihres Personalbestands vor. Marktaustritte sind weiterhin selten und haben im Vergleich zur letzten Erhebung im Oktober 2024 sogar leicht abgenommen. Parallel zeigt sich jedoch eine potenziell problematische Trägheit in der Wettbewerbslandschaft. Denn laut der Befragten haben im vergangenen Jahr auch keine Markteintritte mehr stattgefunden.

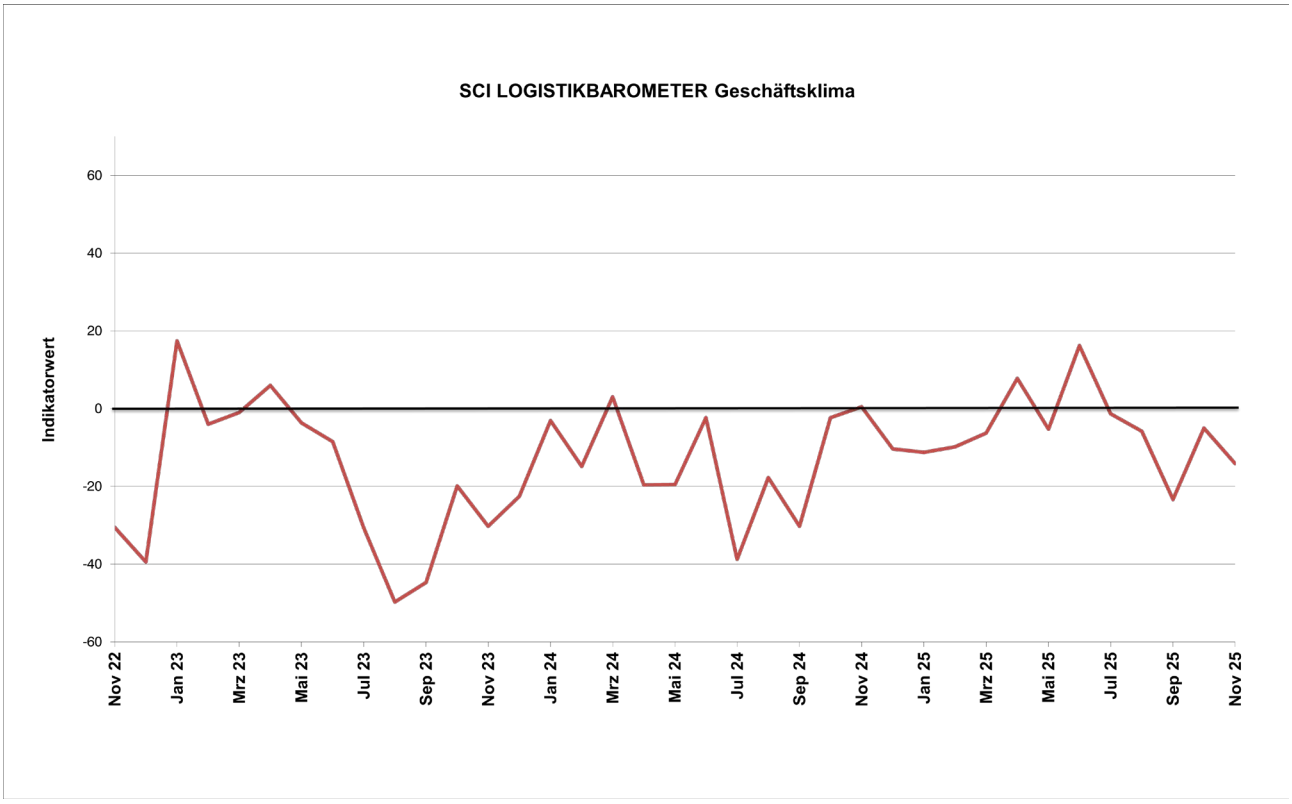

Abbildung 1:
Geschäftsklimaindex

© SCI Verkehr

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Die Geschäftslage: Aktuell negativer und perspektivisch weniger optimistisch

Die Geschäftslage in der Transport- und Logistikbranche wird mehrheitlich als stabil eingeschätzt: Knapp zwei Drittel der befragten Unternehmer berichtet im Rückblick auf den Vormonat (Oktober) von einer unveränderten Entwicklung. Positive und negative Rückmeldungen halten sich die Waage. Die aktuelle Geschäftslage wird von den Logistikern hingegen deutlich schlechter bewertet: Rund die Hälfte berichtet von einer Verschlechterung, nur 16 Prozent konstatieren eine gute Geschäftslage. Für die kommenden drei Monate rechnen 66 Prozent der Befragten mit einer Fortsetzung der aktuellen Situation. Anknüpfend an den Verlauf der letzten beiden Monate, erwarten die meisten Unternehmen somit eine weitere Eintrübung.

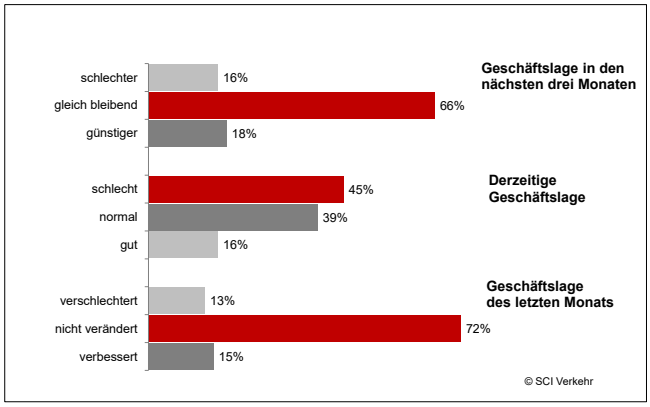

Abbildung 2: Geschäftslage

Kostenstagnation im November – deutliche Steigerungen in den nächsten drei Monaten erwartet

Im Oktober hatte die Hälfte der Befragten eine unveränderte Kostensituation prognostiziert. Immerhin 42 Prozent der Befragten erwarteten jedoch steigende Kosten. Diese Befürchtung bewahrheitete sich für die Betriebe erfreulicherweise nicht: Knapp 90 Prozent der Logistikunternehmen konnte von unveränderten Kosten im November berichten und lediglich knapp jeder Zehnte musste Kostensteigerungen verkraften. Für die kommenden drei Monate zeigen sich die Befragten dennoch erneut skeptisch: 69 Prozent erwarten steigende Kosten während das restliche knappe Drittel von einer stabilen Kostensituation ausgeht. Anders als im Vormonat sieht keiner der Unternehmer mehr die Möglichkeit von Kostensenkungen.

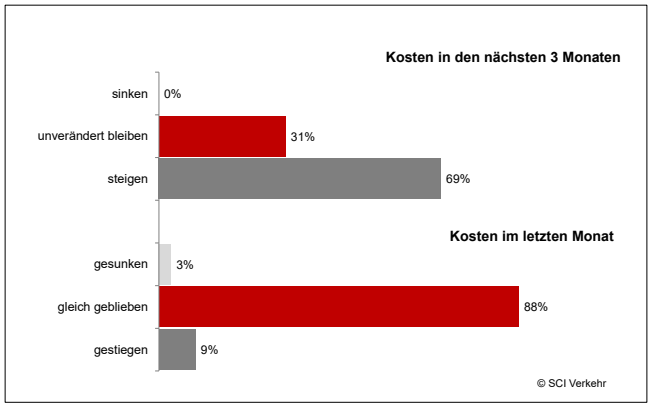

Abbildung 3: Kosten

Preise sinken erneut – in den nächsten drei Monaten werden Steigerungen erwartet

Während, laut Auskunft der befragten Logistiker, die Kosten im November weitestgehend stabil blieben, sah sich etwa jeder dritte Unternehmer erneut mit sinkenden Preisen konfrontiert. Die Entwicklung blieb damit deutlich hinter den Erwartungen zurück, da für November tendenziell Preissteigerungen prognostiziert worden waren. Mit Blick auf das kommende Quartal zeigen sich die Logistiker aber hartnäckig zuversichtlich: Zwar rechnen 72 Prozent der Befragten mit unverändert (niedrigen) Preisen, doch mehr als jeder vierte Unternehmer (28 %) erwartet Preissteigerungen. Insgesamt gehen die Befragten davon aus, dass sich das Preisniveau in den nächsten drei Monaten leicht stabilisiert und dadurch zumindest ein Teil der anhaltenden Kostenbelastungen abgefedert werden kann.

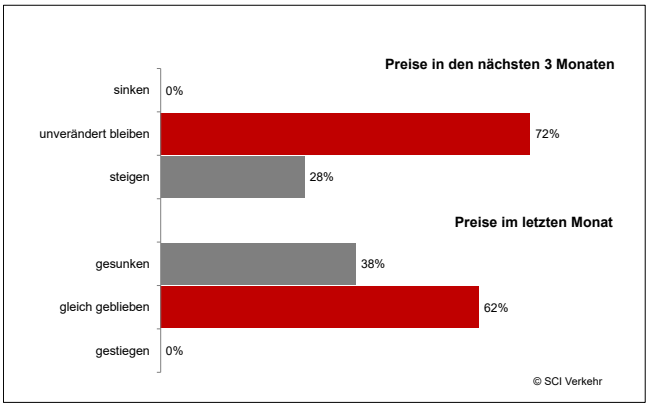

Abbildung 4: Preise

Logistikbranche mit stabiler Wettbewerbslandschaft

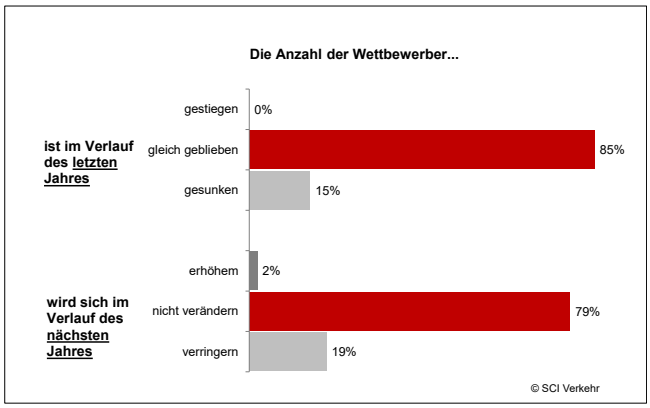

Abbildung 5: Wettbewerb

Die Entwicklung der Wettbewerbslandschaft wurde zuletzt im Logistikbarometer Oktober 2024 untersucht. Trotz der damaligen herausfordernden Gesamtsituation hatte sich die Anzahl der am Markt tätigen Unternehmen als weitgehend stabil erwiesen. Für das Folgejahr rechnete damals allerdings mehr als ein Viertel der Befragten mit Marktaustritten, während gleichzeitig jeder Sechste neue Markteintritte erwartete. Die aktuelle Erhebung zeigt deutlich, dass sich diese Erwartungen nicht realisiert haben und die Wettbewerbslandschaft stattdessen weiterhin sehr stabil ist – trotz der anhaltenden Herausforderungen. So geben 85 Prozent der befragten Logistikunternehmen an, dass die Zahl der Wettbewerber im vergangenen Jahr überwiegend konstant geblieben ist (Vorjahr: 73 %). Als Reaktion auf das herausfordernde Marktumfeld nehmen die Unternehmen vor allem Anpassungen ihrer Prozesse sowie ihres Personalbestands vor. Marktaustritte sind weiterhin selten und haben im direkten Vergleich sogar leicht abgenommen (15 % vs. 17 %). Negativ ist dabei aber anzumerken, dass sich die oben beschriebene Stabilität zunehmend zur Trägheit entwickelt: Konnten bei der letzten Befragung noch 10 Prozent der Befragten von Markteintritten berichten, haben diese im vergangenen Jahr offenbar nicht mehr stattgefunden. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der aktuellen Prognose der Unternehmer wider: Nur rund jeder Fünfte erwartet für das kommende Jahr Veränderungen in der Wettbewerbslandschaft, wobei es sich überwiegend um Marktaustritte handeln wird. Die Zukunftserwartungen an die wirtschaftliche Attraktivität der Branche scheinen sich demzufolge langsam einzutrüben.

Das SCI Logistikbarometer

Das SCI Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentativer Unternehmen der Logistikbranche.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels Online-Tool. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturell bedingte Erwartungen abgefragt; vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken.

Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und regelmäßig in der DVZ Deutsche Verkehrs-Zeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.

Nicole Heinrichs
SCI Verkehr GmbH
Vor den Siebenburgen 2
50676 Köln
Tel.: 0221 931 78 - 20
E-Mail: n.heinrichs@sci.de